

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 1

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

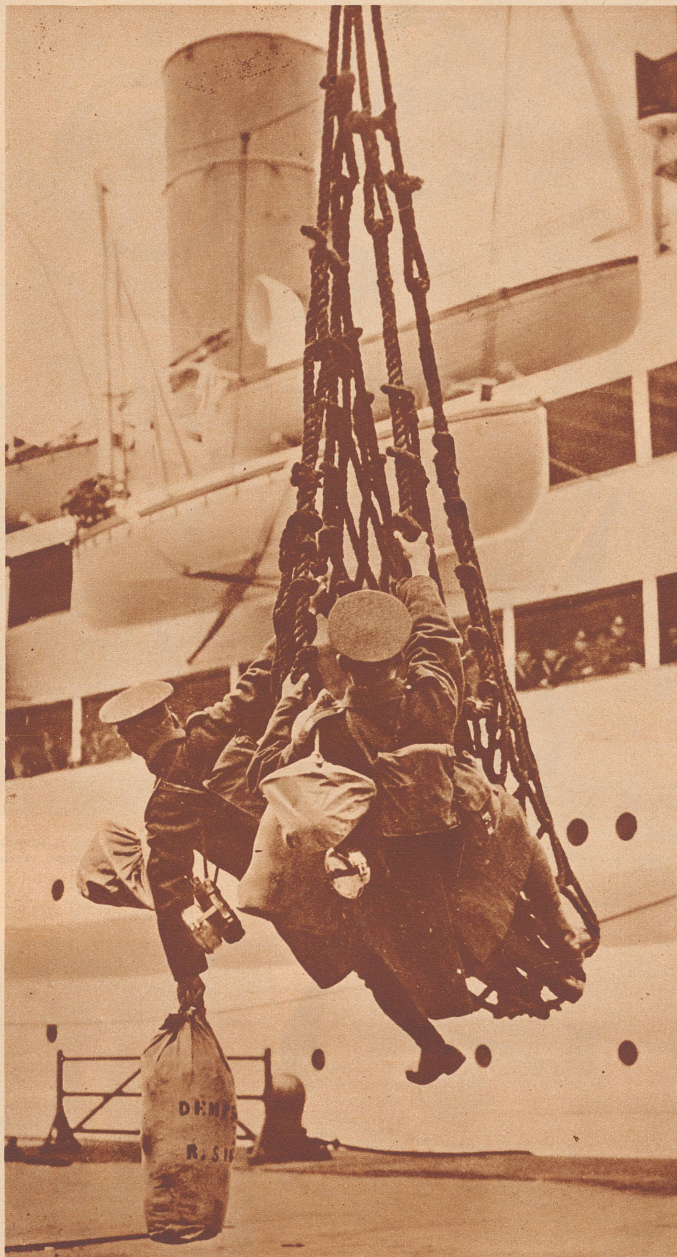
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Englische Ueberseetruppen dampfen von einem englischen Hafen nach China ab. Zwei Soldaten, die mit ihrem Gepäck zu spät eintrafen, werden noch rasch mit einem Transportkranen auf abfahrende Schiff befördert.

Liebe Kinder!

Silvester stand uf,
Streck d'Bei zum Bett us!

so rufen die Kinder am Silvester in aller Herrgottsfrühe zu den Fenstern hinauf. Pfannendeckel schmetterten zusammen, Hörner und Autohupen tönen schauerlich, die Schläfer schrecken auf, viele kriegen eine Gänsehaut, ziehen die Decke über die Ohren und einige Alte, die sich

nicht mehr erinnern können, daß sie auch einmal silvestert haben, schimpfen. Die meisten Leute aber haben Freude an den Frühaufstehern. Am wenigsten Freude erleben an diesem Tage die Zuspätkommandanten. Die werden am Silvestermorgen böse aufs Korn genommen. Das Zuspätkommen ist sowieso eine ärgerliche Sache. Es braucht nicht einmal am letzten Tage des Jahres oder am letzten Schultage zu sein. Wer sich verschläft, presiert, um die Zeit wieder einzuholen. Er stürzt den Kaffee heiß herunter und verbrennt sich den Hals. In der Eile reißen ihm die Schuhnebel und er muß sie wieder knüpfen. Er rennt aufs Tram und erwischt es doch nicht mehr, zugleich merkt er, daß er sein Tramabonnement vergessen hat. Kurz, jedes von euch hat schon ähnliches erlebt und weiß, daß das Zuspätkommen unangenehm ist.

Das gleiche haben auch die zwei englischen Soldaten erfahren, die ihr hier auf dem Bilde seht. Diese beiden Silvester sollten mit ihrer Truppe von einem englischen Hafen aus nach China abdampfen. Punkt 8 Uhr morgens wollte der Kapitän das Signal zur Abfahrt geben. Da kamen sie erst hergeeilt, die beiden, schweißgebadet mit vollem Gepäck. «Halt, wir müssen auch mit!» riefen sie angstvoll auf englisch. «Die Mutter hat uns zu spät geweckt.» Der Kapitän des Schiffes hatte ein Einsehen und ließ statt der schweren Landungsbrücke ein dickes Seilnetz an einem Kranen zu den Soldaten herunter. Diese hängten sich samt ihren schweren Säcken daran und rasch wurden sie durch die Luft aufs Schiffsverdeck befördert, während der Dampfer langsam aus dem Hafen in die See stach. Wenn die beiden Soldaten für ihr Zuspätkommen aber nicht Arrest bekommen haben, so will ich nicht mehr Unggled Redakter heißen.

E guet's Neu's!

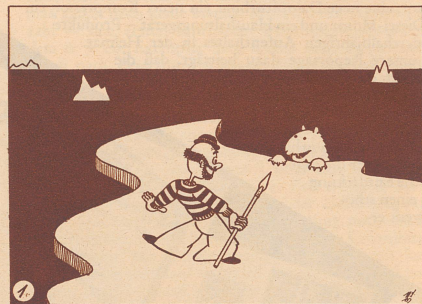
Besuchskarten-Rätsel

Hans Nafgati

Woher kommt dieser Herr?

Die einzelnen Buchstaben der Wörter auf der Besuchskarte müssen so zusammengestellt werden, daß sie den Namen des Landes ergeben. — Probiert selber so ein Besuchskarten-Rätsel zu machen und schickt es dann, wenn es gelungen ist, dem Unggled Redakter. Er wird es abdrucken.

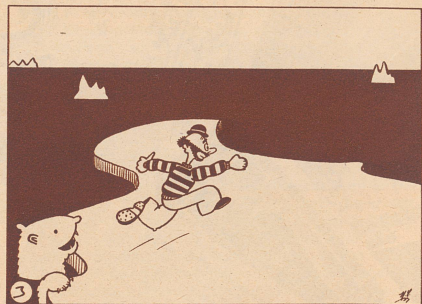
Jonas und der Eisbär



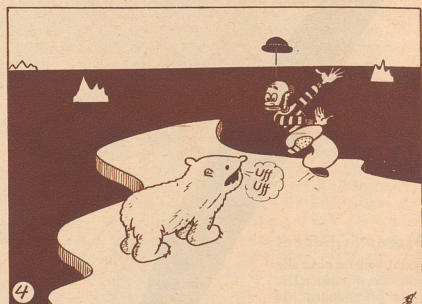
Mutig ist sonst Jonas mit dem Speer, Nur der weiße Eisbär schreckt ihn sehr.



Schleunigst zielt er nach dem frechen Tier, Dieses taucht und Jonas trifft es schier.



Als der Jäger sucht nach Bärenstücken, Fällt der Bär ihm plötzlich in den Rücken.



Wie ist da der Jonas aufgeschreckt, Als er seine Beute auf dem Eis entdeckt!